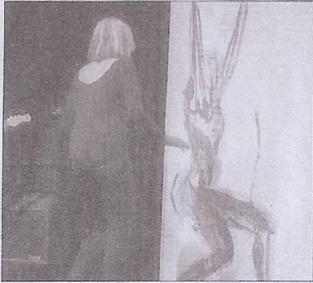


Malerei als getanzte Inszenierung erleben

Actionpainting im Rahmen des Mittelhessischen Kultursommers: Künstlerin Barbara Heinisch erschafft im Badehaus 2 »Die 3-fache Entrückung«



Vom Anfang der getanzten Malerei...

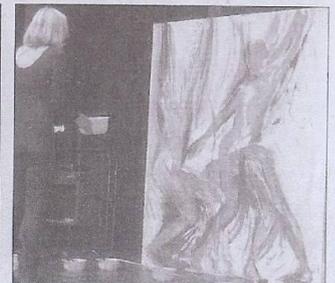
Bad Nauheim (gre). Im Rahmen des Kultursommers Mittelhessen fand im Badehaus 2 ein eher ungewöhnliches Ereignis für diese Bühne statt. Unter dem Titel »Die 3-fache Entrückung« erlebten die interessierten Zuschauer einen künstlerischen Akt aus der Gattung des Actionpainting, das die Malerin Barbara Heinisch, eine Beuys-Schülerin, in den vergangenen Jahrzehnten neben maßgeblichen Künstlern wie Jackson Pollock oder Yves Klein mitgeprägt hat.



... bis zum Ende...

Im Dialog mit Maïke Hild (Tanz) und Frank Rühl (Gitarre) verwandelte sie Bewegung und Musik in ein energiegeladenes Bild.
Die Gießenerin Maïke Hild arbeitet als Tanzpädagogin und Tänzerin und ist an zahlreichen Projekten beteiligt. Frank Rühl, ebenfalls aus Gießen, kam vom Beat, Rhythm'n Blues und Psychedelic über Freejazz zur improvisierten Musik. Er ist Mitbegründer des Gießen Improvisers Pool. Seit 2007 arbeiten die beiden mit der

Künstlerin Barbara Heinisch zusammen. Am Anfang – weiße Leinwand in Körpergröße der Tänzerin, die sich, von bizarren Gitarrenklängen gelockt, aus dem schwarzen Bühnenvorhang herauswindet und in geschmeidigen, langsamen Figuren zur Bühnenmitte hin bewegt. Barbara Heinisch nimmt die Bewegungen auf, entscheidet sich für ein kräftiges Rot, das sie in großzügigen Linien auf die Leinwand setzt. Sie fährt den Schatten entlang, den die nun hinter der



... des fertigen Kunstwerkes.

(Fotos: gre)

Leinwand agierende Tänzerin wirft. Mit Augenmaß und Konzentration, angespornt durch die musikalischen Improvisationen des Gitarristen, entwickelt sie ein farbiges, sehr lebendig wirkendes Kunstwerk. Psychedelische Klänge, die Langsamkeit der Bewegung im Tanz, das Kratzen des Pinsels auf der Leinwand lassen eine eigenartige Spannung aufkommen, und ehe man es sich versieht, ist man in diesem Ereignis gefangen bis zum Ende der Performance.